

Donnerstag
15
März 2012
20:00

Gläserner Saal /
Magna Auditorium

DIE 4 NEUEN SÄLE

Tageskassa
Wien 1
Bösendorferstraße 12
505 81 90
tickets@musikverein.at

1 8 1 2 – 2 0 1 2
200 JAHRE

GESELLSCHAFT
DER MUSIKFREUNDE
IN WIEN



ZWISCHEN DEN GENERATIONEN...

Entdeckungen aus dem Archiv des Musikvereins



© Josef Loewy

**MIT LEHRENDEM UND STUDIERENDEN DER
KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT
RANKO MARKOVIC Moderation**

Mit Werken von Hugo Wolf, Gustav Mahler, Alexander von Zemlinsky, Mathilde Kralik von Meyrswalden, Leoš Janáček und Heinrich von Herzogenberg

Anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien setzt sich das KONS mit dem Verhältnis von Lehrenden und Studierenden in Vergangenheit und Gegenwart auseinander und präsentiert im Rahmen eines Kammermusikkonzerts Bekanntes und Entdecktes aus dem Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. In Wien haben seit Jahrhunderten zahlreiche bedeutende Komponisten gelebt und gearbeitet, die oft in Lehrer-Schüler-Verhältnissen, als Freunde und auch als Konkurrenten zueinander standen. Feuer oder Wasser? Hugo Wolf oder Mathilde Kralik? Himmel oder Hölle? Gustav Mahler oder Leoš Janáček? Lehrende und Studierende des KONS stellen sich diesen Gegensätzen und interpretieren bedeutende Werke von Komponisten, die im 19. Jahrhundert am damaligen Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien ausgebildet wurden.

Eine Kooperation der
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und der
Konservatorium Wien Privatuniversität



Kartenpreise: € 24/21/5 (Stehplätze bereits im Vorverkauf)

www.

MUSIKVEREIN.AT

Weitere Veranstaltungen
im Zyklus HIGH.CLASS II –
Kooperationskonzerte zwischen
der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien und
der Konservatorium Wien Privatuniversität (KONS)
im Gläsernen Saal / Magna Auditorium
des Wiener Musikvereins

Mittwoch, 18. April 2012 um 20.00 Uhr

Das Ringen um die Operette

Ein kontroversielles Salonkonzert

Eine Vielzahl interpretatorischer Missverständnisse und wohlmeinender Stilblüten haben das ursprünglich hochpolitische, intelligente und musikalisch anspruchsvolle Genre der Operette über die Jahre in Misskredit gebracht. Das KONS stellt die Ergebnisse des diesbezüglichen Forschungsschwerpunktes in einem ebenso unterhaltsamen wie kontroversiellen Salonkonzert vor.

Freitag, 25. Mai 2012 um 20.00 Uhr

Carte blanche à Christian Muthspiel

Nach Georg Friedrich Haas, Olga Neuwirth, Marino Formenti und Bernhard Lang wird dieses Mal der österreichische Posaunist, Pianist, Komponist und Dirigent Christian Muthspiel eingeladen, gemeinsam mit Studierenden des KONS einen Konzertabend zu gestalten, bei dem die Schnittstelle von Kammermusik, Jazz und Improvisation ausgeleuchtet werden soll. Am 7.5.2012 wird zudem die Uraufführung eines, von der Gesellschaft der Musikfreunde in Auftrag gegebenen, neuen Werkes Christian Muthspiels im Brahms-Saal stattfinden.

Details unter www.musikverein.at